

## PRESSEINFORMATION

Landshut, 07. Februar 2019

### Cloud-Lösungen: Verantwortung für IT-Sicherheit bei Unternehmen

*Die Digitalisierung stellt Unternehmen vor neue Herausforderungen in der IT-Sicherheit, dies besonders durch Cloud-Lösungen, wie die jüngste Veranstaltung der Reihe „Digitalisierung und Transformation“ am 30.01. an der Hochschule Landshut zeigte.*

Das Thema der Veranstaltung an der Hochschule Landshut lautete „IT-Sicherheit von Industrieanlagen“. Die große Resonanz von rund 90 TeilnehmerInnen, viele aus klein- und mittelständischen Unternehmen, zeigt die große Bedeutung des Themas für die Wirtschaft. Dabei betonten die Referenten Dr. Thomas Pröll von der Siemens AG und Prof. Dr. Johann Uhrmann von der Hochschule Landshut die hohe Eigenverantwortung und damit das in den Unternehmen erforderliche Know-how, um einen hohen Standard an IT-Sicherheit erreichen zu können.

In seiner Begrüßung hob Hochschulpräsident Prof. Dr. Karl Stoffel die Bedeutung des Wissens- und Technologietransfers hervor. Die Hochschule Landshut engagiere sich in diesem Bereich seit vielen Jahren intensiv. Dies auch im hochschulübergreifenden Netzwerk INDIGO (Netzwerk Internet und Digitalisierung Ostbayern), das mit insgesamt rund 220 WissenschaftlerInnen vielfältige Ansätze für den Transfer im Bereich der Digitalisierung biete. Er bedankte sich bei den Vertretern von INDIGO und des Zentrums Digitalisierung.Bayern (ZD.B) für die Unterstützung der Veranstaltung. Das Ziel des ZD.B, des größten Digitalisierungszentrums Deutschlands, wie Dr. Klaus Funk (ZD.B) erklärte, sei es, Synergieeffekte zu nutzen, Forschung, Industrie und auch die Start-up-Szene miteinander zu vernetzen.

„Cloud-Lösungen können sicher, aber auch unsicher sein“, betonte Prof. Dr. Johann Uhrmann von der Fakultät Informatik an der Hochschule Landshut, in seinem Vortrag „Informationssicherheit von der Fertigungsanlage zur Public Cloud“. Die Grundforderungen von Informationssicherheit seien Vertraulichkeit, Integrität der Daten und Verfügbarkeit. Dass eine Cloud nicht administriert werden müsse, hält Prof. Dr. Uhrmann für einen Mythos. Entgegen dem Wunsch nach Personaleinsparung bei Unternehmen, sei sogar zusätzliches IT-Spezialwissen erforderlich. Sicherheitslücken durch laienhafte Cloud-Nutzung stellen ein großes Risiko dar.

#### Institut für technologiebasierte Zusammenarbeit

Peter Patzelt  
Marketing/Eventmanagement

Hochschule Landshut  
Am Lurzenhof 1  
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 – 506 234  
Fax: +49 (0)871 – 506 9234

itz@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de/itz

#### Pressekontakt:

Pressestelle

Hochschule Landshut  
Am Lurzenhof 1  
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 – 506 100  
Fax: +49 (0)871 – 506 506

pressestelle@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de

## PRESSEINFORMATION

Landshut, 07. Februar 2019

Gerade im Bereich von Cloud-Lösungen ist für die Industrie eine enorme Dynamik zu beobachten, wie Prof. Dr. Christian Seel, wissenschaftlicher Leiter der Veranstaltungsreihe, in seiner Einführung erläuterte. Dabei sei das Thema IT-Sicherheit von besonderer Bedeutung. Die zunehmende Vernetzung, Cloud-Systeme und Internet of Things (IoT) würden zusätzliche Anforderungen an die IT-Sicherheit stellen.

Dass gerade die Vernetzung und die zunehmende Zahl an Protagonisten Auswirkungen auf die IT-Security haben, zeigte Dr. Thomas Pröll (Siemens AG – Research and Development for Digitalization and Automation) in seinem Vortrag „IoT Security – A Joint Approach“. Auch er betonte, dass jeder Anwender selbst für die IT-Sicherheit seiner Cloud-Lösung verantwortlich sei. Durch die engere Vernetzung werden auch die Abhängigkeiten größer, wie er erklärte. Das Handling von Schwachstellen und im schlimmeren Fall von bereits eingetretenen Schadensfällen und Computerforensik stellt für ihn den Arbeitsalltag dar.

Die vielen interessierten Fragen im Anschluss an die Veranstaltung zeigten, dass das Thema IT-Sicherheit für die Unternehmen eine große Herausforderung darstellt, mit der sie sich intensiv befassen. Die nächste Veranstaltung der Reihe "Digitalisierung und Transformation", organisiert vom Institut für technologiebasierte Zusammenarbeit der Hochschule, wird im Sommer 2019 stattfinden.

### Fotos: Hochschule Landshut

(frei zur Verwendung bei Angabe der Quelle)



DuT\_2\_Uhrmann\_8572.jpg: Mit den erweiterten IT-Sicherheitsanforderungen durch Cloud-Lösungen befasste sich Prof. Dr. Johann Uhrmann (Hochschule Landshut).

## PRESSEINFORMATION

Landshut, 07. Februar 2019



DuT\_2\_Seel\_Pub8566.jpg: Der wissenschaftlicher Leiter Prof. der Veranstaltungsreihe, Dr. Christian Seel, bei der Themeneinführung.



DuT\_2018-2\_Grp\_2589.jpg

Die Akteure der Veranstaltung (v.l.n.r.): Hochschulpräsident Prof. Dr. Stoffel, Prof. Dr. Johann Uhrmann, Dr. Thomas Pröll, Prof. Dr. Christian Seel, Christine Schnellhammer (INDIGO) und Dr. Klaus Funk (ZD.B).

### Über das ITZ:

Das Institut für technologiebasierte Zusammenarbeit (ITZ) dient als zentraler Ansprechpartner für gemeinsame Aktivitäten im Rahmen des Technologietransfers der Hochschule Landshut. Insbesondere technologieorientierte Unternehmen können durch

## PRESSEINFORMATION

Landshut, 07. Februar 2019

die Zusammenarbeit mit der Hochschule durch neueste wissenschaftliche Kenntnisse mit hohem Praxiswissen und Anwendungsbezug profitieren. Die drei Kompetenznetzwerke der Hochschule Landshut fördern den Kontakt zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und erleichtern es, Wissen und Know-how auszutauschen: Leichtbau-Cluster, Cluster Mikrosystemtechnik, Netzwerk Medizintechnik.

### **Über die Hochschule Landshut:**

Die Hochschule Landshut steht für exzellente Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung. Die sechs Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Interdisziplinäre Studien, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten über 30 Studiengänge an. Das Angebot ist klar auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Die rund 5.000 Studierenden profitieren vom Praxisbezug der Lehre, der individuellen Betreuung und der modernen technischen Ausstattung. Für Forschungseinrichtungen und Unternehmen bietet die Hochschule eine breite Palette an Projektthemen, die von wissenschaftlichen Fachkräften mit bestem Know-how betreut und umgesetzt werden. Über 115 Professorinnen und Professoren nehmen Aufgaben in Lehre und Forschung wahr.